

## Pressemitteilung

Leipzig, den 12.09.2014

### **DBFZ-Fachtagung „Prozesssimulation in der Energietechnik“:**

#### **Wissenschaftler diskutieren aktuellste Entwicklungen in Leipzig**

Zum nunmehr dritten Mal veranstaltete das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) am 10. September 2014 die Fachtagung „Prozesssimulation in der Energietechnik“. Wissenschaftler und Industrievertreter informierten sich an diesem Tag über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten verschiedener Simulationsprogramme und diskutierten Probleme, Lösungsansätze sowie laufende Aktivitäten im Bereich simulationsgestützter Anlagenbeschreibung und -optimierungen. Dank des breiten Interesses konnte ein umfangreiches Programm aus zehn Vorträgen zusammengestellt werden.

Die Fachtagung bildete das breite Einsatzfeld der Modellierung und Simulation in der Energietechnik sehr gut ab. Viele Vorträge stammten aus dem Bereich der Bioenergie, bei dem die Simulation zum besseren Verständnis von Biomassefeuerungen, Vergasungsanlagen und der Methanisierung eingesetzt wird. In weiteren Vorträgen wurden die Simulation von Mikrogasturbinen, Brennstoffzellen und externen Überhitzern präsentiert.

„Es wurde deutlich, dass die Anwendung der Prozesssimulation neben Anlagenauslegungen und -optimierung zunehmend auch die Anlagenanalyse einschließt. Vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage an bedarfsgerecht einsetzbaren Energieanlagen wächst zudem das Interesse an der dynamischen Prozesssimulation. Mit dieser sind Analysen, Optimierungen und Regelungen lastflexibler Anlagenfahrweisen möglich. Dies wird in Zukunft immer wichtiger“, erklärt der Organisator der Fachtagung und Leiter der Arbeitsgruppe Prozesssimulation des DBFZ, Dr. Stefan Rönsch.

Zur Fachtagung waren Vertreter verschiedener Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und der Industrie anwesend. Die gewinnbringende Kombination von Forschung und Praxis ermöglichte einen intensiven fachlichen Austausch, der besonders durch die interessierten und kritischen Fragen während der Diskussionsrunden vorangebracht wurde. Alle Vortragenden präsentierten ihre fachliche Prägnanz auf dem Gebiet der Modellierung und Simulation. Dadurch zeigt sich, dass die Methodik eingesetzt werden kann, um reale Anlagen abzubilden und Verbesserungspotenzial zu ermitteln. Mit diesen nachgewiesenen Optimierungsansätzen können Anlagenbetreiber Schritt für Schritt den laufenden Betrieb verbessern. Weiterhin spielt die Prozesssimulation eine wichtige Rolle bei der Analyse der technischen Machbarkeit. Zudem lassen sich durch die Variation von Parametern und die Vereinfachung von Simulationsmodellen das Verständnis für den Prozess und die Abhängigkeit verschiedener Parameter deutlich verbessern. Diese Zerstückelung der Vorgänge kann an Labor- und Technikumsanlagen häufig nur schwer umgesetzt werden. Die Fachtagung zeigte, dass dabei die kritische Analyse der Simulationsergebnisse und die Validierung der Modelle immer mit im Auge behalten werden müssen.

Aufsichtsrat:  
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMUB  
Anita Domschke, SMUL  
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89  
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Die Arbeitsgruppe Prozesssimulation des DBFZ hat sich neben der Modellierung und Simulation von Biomassekonversionsprozessen u. a. die Vernetzung und den inter- bzw. innerdisziplinären Wissenstransfer zwischen Industrie und Forschung zum Ziel gesetzt. „Die positive Resonanz der Fachtagung hat die Forschungsschwerpunkte unserer Arbeitsgruppe Prozesssimulation bestätigt“, erklärt Stefan Rönsch weiter und kündigte eine Fortführung der Fachtagung an.

Nähere Informationen zur Fachtagung sowie die Vorträge zum Download finden Sie unter [www.dbfz.de/simulation](http://www.dbfz.de/simulation)

### **Über das DBFZ**

Das DBFZ bearbeitet als zentraler und politisch unabhängiger Vordenker alle Fragen, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden sowie zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Dabei identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie in Theorie und Praxis. Die wissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsvorhaben erfolgt u.a. in Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene.

Weitere Informationen unter: [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)

### **Pressekontakt:**

Katrin Schumacher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)341 2434-119

E-Mail: [katrin.schumacher@dbfz.de](mailto:katrin.schumacher@dbfz.de)